

Princeton, 31./III. 1940.

Lieber Rudi!

Heute sind wir 3 Wochen hier u. ich habe ausser Deinem Flugpostbrief vom 7./II bisher überhaupt keine Nachricht von Dir u. Mama. Ich verstehe nicht wieso; Adele hat bereits 5 Briefe aus Wien, darunter einen vom 8./III, der nicht einmal mit Flugpost aufgegeben war. Du hast ja wahrscheinlich von Mama schon gehört, dass wir bereits eine hübsche 2-Zimmerwohnung mit separat gemieteten Möbeln haben. Die Adresse ist 245 Nassau-Street, schreibt aber lieber weiter an Fine Mall. Von der Reise hat mir am besten San Francisco u. die Hawaii-Inseln gefallen. Von dort habe ich Dir auch eine Karte geschickt. San Francisco ist unbedingt die schönste von allen Städten, die ich bisher gesehen habe. Wir würden von hier gerne Pakete mit Kaffee u. a. schicken, aber es sind ja anscheinend alles beschlagnahmt. Die Lebensmittel sind hier unglaublich billig, so dass es sich wirklich rentiert

einem eigenen Haushalt zu führen (viel mehr als in  
Wien). Auch das Einrichten eines Haushalts ist über-  
raschend billig. Es gibt da die sogenannten 10 cent-  
stores, wo man alle Haushaltsartikel beinahe geschenkt  
bekommt. z.B. kostet eine hübsche gläserne Zuckerdose  
5 cents u. ein kleines gerahmtes Bild (sehr hübsch) eben-  
soviel. \* Zins bezahle ich 50 \$ im Monat (u. wenn ich  
bis Ende Sept. bleibe 40 \$) die Möbel kosten 8 \$ mo-  
natlich. Wie wirst Du mit Deiner Reise nach Köln  
u. Berlin zufrieden? u. was gibt es in Wien Neues?  
Briefe von meinen wissenschaftlichen Kollegen (z.B.  
Bernays) schicke mir bitte immer nach. Die ame-  
rikanischen Flugzeuge landen seit Mitte März nicht  
mehr in Bermuda, um die englische Zensur zu ver-  
meiden, aber es scheint öfters wegen schlechten Wetters  
unmöglich zu sein. Über die Bewilligung des Härte-  
ausgleichs habe ich mich sehr gefreut. Ich kann es  
\* Wie lange die Sachen halten, wird sich erst später zeigen!



nur noch immer nicht <sup>Recht</sup> Yglanbar, dass ich das Geld wirk-  
lich bekomme. Und wie lange wird es dauern? Was  
ist übrigens mit dem Märtaausgleich, der für die  
Dollaranleihen versprochen wurde? Hast Du schon ein  
Einkommensteuerbekennnis für mich gemacht? Wenn  
nie Du ein Formular schicken, so mache es bitte auf jeden  
Fall, nach dem Konzept, das ich Dir aus Berlin geschickt  
habe. Aber auch sonst wäre es vielleicht gut. Ich habe  
bisher keines eingeschickt. Die Bestätigung, dass ich für  
1939 die Einkommensteuer in U.S.A. bezahlt habe  
ist, bei den Steuerzucken im Schreibtisch. Wie geht  
Deine Wiener Ordination? Meine Einladung hier wurde  
bis Juni 1941 verlängert. Morgen fahren wir für  
2 Tage nach New York, da werde ich auch an's deutsche  
Konsulat gehen. Die 300 RM, die ich aus Berlin schickte,  
hast Du ja hoffentlich bekommen. Bin schon sehr begierig  
wieder etwas von Euch zu hören. Das ist mein siebenter  
Brief an Euch. Herzliche Grüsse auch von Adele

